



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de l'instruction publique, de la culture
et du sport DICS
Direktion für Erziehung, Kultur und Sport EKSD

Spitalgasse 1, 1701 Freiburg

T +41 26 305 12 06, F +41 26 305 12 14
www.fr.ch/eksd

Freiburg, 16. August 2010

Richtlinien

—

Sommer- und Winterbergwanderungen zu Fuss oder mit Schneeschuhen

I. Richtlinien

- > Die Schülerinnen und Schüler der obligatorischen Schule müssen von mindestens 2 Personen begleitet werden. Die Zahl der Begleitpersonen hängt in erster Linie von der Anzahl Schülerinnen und Schüler, ihrem Alter und ihren Fähigkeiten, der angebotenen Aktivität und der Umgebung ab.
- > Erlaubt sind Wanderungen des Schwierigkeitsgrads T1 und T2, wie sie in den Richtlinien des Schweizer Alpen-Clubs definiert sind (siehe Hinweise).
- > Erlaubt sind Schneeschuhtouren auf markierten Routen mit der Schwierigkeitsbewertung WT1 oder WT2 des Schweizer Alpen-Clubs (siehe Hinweise).
- > Alle Teilnehmenden müssen angemessen ausgerüstet sein.
- > Die Lehrpersonen müssen wissen, was zu unternehmen ist, um die Rettungsdienste anzufordern.
- > Die Lehrperson muss ein Erste-Hilfe-Set und ein Mobiltelefon mitführen.
- > Vor dem Start sind die Wetterprognosen sorgfältig zu prüfen
- > Die Strecke muss bekannt sein, ebenso allfällige Varianten, Ausweichrouten oder Möglichkeiten für das Abbrechen der Tour.
- > Drittpersonen werden über die gewählte Strecke und die vorgesehene Rückkehrzeit informiert.
- > Das Wetter wird ständig beobachtet, um die Tour nötigenfalls abzubrechen.

II. Weiterbildung und Links

- > Auf Wunsch können Aus- und Weiterbildungskurse organisiert werden.
- > Für nähere Auskünfte können Sie sich telefonisch unter der Nummer 026 305 12 61 oder per E-Mail (schulsport@fr.ch) an das Amt für Sport wenden.
- > Beschreibung der Schwierigkeitsskala für die Bewertung von Bergwanderungen: www.sac-cas.ch.
- > Weitere Informationen sowie Unterrichtshilfen sind bei der Beratungsstelle für Unfallverhütung www.bfu.ch erhältlich.

Die vorliegenden Richtlinien treten am 16. August 2010 in Kraft.